

Neues von....

# Br. Thomas

Apostolat + Gemeinschaft  
des Heiligen Herzen Jesu & Unbefleckten Herzen Mariens



Höre Israel  
weh Dir Israel  
Hättest Du doch die  
Zeichen der Zeiten kannt.

## ...kommt, laßt uns nach Jerusalem gehen....

...eine tiefe Traurigkeit empfindet Jesus, da Jerusalem, ja ganz Israel bis zum heutigen Tag nicht mehr tut was Gott will. >>Ach hätten sie doch die Zeichen des Heils erkannt!<< Ach würden sie doch jetzt erkennen, welche Gnaden bereit liegen. Doch sie werden nicht abgerufen. Kaum einer will die Einladung Gottes noch annehmen... aus Menschenfurcht: (vor den Freunden, den Nachbarn) bleiben sie der täglichen Einladung fern. Lehnen die Sakramente ab, halten sie nicht für so wichtig. Ja, es geht so weit das sie die reale Präsenz Jesu in der Heiligen Eucharistie leugnen. Als eine Art Entschuldigung für ihre Zurückweisung.

Wozu ist Jesus in diese Welt gekommen? Doch nur um unser Heil willen! - Wozu hat Jesus all das Leid auf sich genommen? Doch nur um unser Heil willen! - Wozu hat er uns die Sakramente geschenkt? Doch nur um unser Heil willen! - Gott will, das nicht eine Seele verloren gehe. Darum findet alles Leid, bis hin zum Kreuzestod täglich in der Heiligen Messe real – wenn auch unblutig – vor unserem geistigen Auge statt (wir werden real, wenn auch geistig – in die Zeit versetzt, als Jesu seinen Leidensweg ging.) und alles um uns auszulösen aus der Sünde. Wußtest Du, daß das brechen des Brotes auf dem Altar, der Moment ist, wo Jesus Christus, unser Herr und Erlöser am Kreuz stirbt –

was hast Du bisher gedacht, das es bedeutet? - Deshalb hat auch jeder Priester die tägliche Pflicht seine Heilige Messe zu feiern – aus Liebe zu Gott! Und unser aller Seelenheil! Und da, wo Gott geleugnet wird, brauchen wir ja auch keine Heilige Messe mehr stattfinden lassen, oder?. Und so wird eine Hl. Messe nach der anderen gestrichen. Wie schwer müssen einst diese Priester leiden, da sie ihr gegebenes Versprechen bei der Priesterweihe, nicht mehr gehalten haben – aus unwichtigen Gründen das Heilige Messopfer ausgelassen haben. Über diese schwere Sünde freut sich nur einer, der Widersacher – der Teufel! Er blendet Priester und Gläubige solange bis sie nicht mehr zur Heiligen

Messe gegen. Begründet wird die Streichung der Hl. Messe dann mit dem angeblichen Priestermangel. Ist es nicht so, dass es eine große Zahl ist, von Priestern, die mindestens einmal in der Woche keine Heilige Messe mehr feiern? Ist es nicht so, dass die Zahl, die mehr als zwei Messen in der Woche ausfallen lassen, immer größer wird? Und ist es nicht so, dass es immer mehr Priester gibt, die schon lange gar keine Hl. Messe mehr gefeiert haben? - Oh Mensch, oh Mensch was hast Du getan? Ist das eines der Gründe, weshalb so viele Priesterseelen im Fegfeuer sind, am verlassensten und am längsten Leiden müssen – weil sie die Liebe nicht mehr geliebt haben? ... – Br. Thomas

## Allen ein ewiges VERGELT's Gott!

Für Euer Opfer- für die Gebete...

Bekanntlich lebe ich – die Gemeinschaft, seit dem 1. August 2000 von der Vor-sehung... was bedeutet... in Armut, nur von dem was Gott uns gibt... für das her-richten und den Erhalt der Unterkunft; die Energie, die Kosten für das Apostolat. Im Februar glaubte ich kein Info fertigen und abschicken zu können. Da kam Geld für Farbpatrone und es kamen ausreichend Briefmarken. Und im März hatte ich schon die Sorge, alles auf-geben zu müssen, weil die Miete für Februar noch aus-stand. Doch am 7.März war der letzte Monat geklärt. Dank der Opfer die Ihr auf Gottes & Mariens Geheiß habt mir zukommen lassen. Ich vertraue auch weiter auf die Hilfe Jesu und Mariens, denn sie wissen was ich brauche. Und es ist ihr Wil-le, dass wir die Gemein-schaft führen, ausbauen und das Apostolat bilden. Und Jesus und Maria möch-ten das wir es gemeinsam auf den Weg bringen. Jeder nach und mit seinen Mög-lichkeiten. Da ich kein Kon-to hab und der Aktionskreis noch keinen "e.V."-Status hat (siehe Seite 4) fallen unnö-tige Bankgebühren bei der Barzahlung an. Selbst einen EC-Barscheck bekam ich ohne Konto nicht eingelöst. Auch das Telefon kann so nur begrenzt weitergeführt werden. Die Telekom möch-te den Eintrag des Vereins-registers haben. Das ist nur möglich wenn sich sieben Teilnehmer einmal an einen Tisch setzen und das not-wendige auf dem Weg bring-en. Deshalb bitte ich mit mir **am 12. April** den Akti-

onskreis auf den Weg zu bringen; damit ich mich wieder um das kümmern kann, was zu tun ist. Diese dringende Einladung lege ich hiermit in die Hände Jesu und Mariens und vertraue auf Eure Hilfe.

### Ich hab einmal das Glaubensbekenntnis neu betrachtet, das alle Christen gemeinsam beten

(wenn in einem Punkt auch abweichend):

Betrachtet aus meiner eigen-en Sicht. Mein Leben einst, mein Leben heute... und ganz besonders an der Stelle wo es heißt: "...gelitten unter Pon-tius Pilatus"...

Ich sehe plötzlich nicht mehr irgend einen Fremden, Fernen (den vor langer Zeit bezeich-neten Herrschers über Jerusa-lem), sondern:

### ich sehe mich!

**Mich**, wo ich einst Jesus nicht angenommen habe; *mich* zum König gemacht habe; alles viel besser konnte; meine eigene Wahrheit in den Vordergrund stellte; *mich* wichtiger gemacht habe als ich tatsächlich war und auch heute noch bin. Wo ich Gott die Liebe verweigert habe: das Gebet; die Barmherzig-keit gegen den Nächsten; den Gottesdienst nicht nachge-gangen bin. Über die vermu-tete übertriebene Gottes-, Ma-rien- & Heiligen Verehrun-gen spottete und lästerte. Sei-ne Existenz - hier überall ge-genwärtig-, insbesondere in den Sakramenten leugnete. Seine Mahnungen und Rufe ausgeschlagen habe...

Ja! Mit jedem bösen Wort, bösen Gedanken und bösen Tat, habe **ich** Jesus unschuld-ig verurteilt; mißhandelt; ans Kreuz schlagen lassen. **JA! Ich bin ein Pilatus gewe-sen.** Und ich sehe, wie viele Pilatuse noch heute diese Handlungen fortsetzen...

selbst die, welche von sich sagen "Jünger Christi" zu sein.

Und dann bete ich auch das **Vater unser** auf einmal in dieser eigenen neuen Be-trachtung: *Vater... vergib uns unsere Schuld ...* (denn sie ist groß uns schwer) ... *so wie wir vergeben unseren Schuldig-ern ...* (wie ich's von nun an noch mehr tun will!).

Ja, liebe **Schwestern** und **Brü-der**... ich klage **mich** an ein Pilatus gewesen zu sein. Hat Jesus nicht auch für ihn gebetet: "*Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.*"? Konnte ich nach dem so eindeutigen Ruf Gottes, durch Maria immer noch ein Pilatus bleiben... oder ein Saulus...

"Herr, ich habe gegen Dich gesündigt, erneuere mich, schenk mir ein neues Herz, schenk mir einen neuen be-ständigen Geist!" ... **und Gott hat mich erhört...** Er nahm mich vom alten Stuhl herun-ter, setzte mich auf einen neuen und gab mir einen neu-en Geist, seinen Geist; ein neues Herz, ein Herz aus Fleisch "Ez. 36 V. 26+27" und sagte: "*Man ruft dich mit einem neuen Namen, den der Mund des Herrn für dich be-stimmt hat.*" "Jes. 62 b" - Thomas ... und ich wußte so-fort es war der Apostel Tho-mas gemeint...

**Aber:** Auch mein neuer Geist ist immer noch durchsetzt vom Geist dieser Welt. Er ist wohl ein neuer Geist im Ver-gleich zu vorher. Ich danke Gott für die Entwicklung, die ER da in mir bewirkt hat. Jetzt kann ich weitere Ent-wicklungen ahnen, die mir erst noch geschenkt werden müssen. Ich bin noch lange nicht vollkommen - vielleicht werde ich es niemals werden, hier auf Erden. Doch Gott Dich bitte ich, füge alles... Du, durch mich. - Amen.

### Impressum

**Br. Thomas-Apostolat**  
**v.i.S.d.P.** Peter Stoßhoff  
**Kontakt:** Postfach 1448  
 D-48695 Stadtlohn  
 Tel.: 02563 / 207330  
 Handy: 0174/5743833  
 (Mo; Di; Do. + Fr. 10 – 11:45  
 und 12:15 – 14:00 Uhr)  
 Fax: 02563 / 207332  
 Internet <http://Br-Thomas-Apostolat.de>  
 E-Mail: [Br.Thomas@online.de](mailto:Br.Thomas@online.de)

Wer uns, das Apostolat, die Gemein-schaft oder die Arbeit für Menschen, insbesondere Kinder in Not... etwas geben möchten, melde sich bitte bei „Br.Thomas“. Ewiges vergelt's Gott!!!

### Atempause für die Seele...

Ich lade Dich – Interessierte ein zum Gebet, zu einer Atempause... auch gerne mal für ein paar Tage... Gott die Zeit schenken um wieder aufzu-tanken

**Bedingung:** Mitleben was unsere Regel sagt (soweit möglich); Gebet – Stille – Hl. Messe etc. gemeinsames Bibel-lesen u.a. Texte

Luftmatratze, ISOMatte, Schlafsack erforder-lich!

Ich lade Dich – Interessierte ein mit mir zu Pilgern. Nenne Ort und mög-liche Zeiten. Bei ausreichenden Teil-nehmer/innen, werden wir uns ent-sprechend gemeinsam vorbereiten, planen, organisieren.

Also ich will keine Vorgaben machen, sondern wir wollen uns einzig und allein von Jesus und Maria leiten las-sen. Wenn Sie wollen / Du willst, ist uns alles gegeben. ALLES...

**Beten wir in den Anliegen Ma-riens, wie sie es von mir im Som-mer'98 und nun von allen in der Botschaft von Medjugorje, am 25. Oktober 2000, erbat. Wir können dann niemanden vergessen. Auch Dich nicht!**

Beten wir auch für unsere bisherigen Anliegen (siehe Ausgabe 5-8); um Berufun-gen für unsere Gemeinschaft; um Förderer damit alles fi-nanziert werden kann, was auf dem Weg gebracht ist. Beten wir auch um den inne-ren Frieden in der Welt, be-sonders in den Familien und bei den Nachbarschaften – Kollegen – Freunde – Schüler und Lehrer – Kunden – Ver-käufer/innen und alle Vorge-setzten. Mögen die Herzen sich für Gott öffnen. AMEN.

(Weitere Gebetsanliegen siehe auch Seite 4)!

**Fastenzeit hat Halbzeit überschritten. Noch bis zum 14. April (Karsamstag) ist Zeit für Deine Erneuerung! Die Vorbereitung alle Gnaden zu empfangen!**

40 Tage hat Gott uns gebeten *kürzer treten*. Eine Zeit der Reinigung; der Erneuerung; des neu Erleben... des Hinsehen und Hinhören... Ja, Gott selbst hat es vorgelebt, in der Vorbereitung seines Wirkens, ging er 40 Tage, vom Heiligen Geist geleitet, in die Wüste. Wollen wir dem Beispiel Jesu hier nicht folgen...

Hast Du schon einmal Bilanz gezogen, was von Deinen Vorsätzen übergeblieben ist, die Du am 28. Februar Dir vorgenommen hast. Nun, wenn es nicht mehr viel ist. Schenke Gott die letzten Tage. Sprich mit ihm. Er kennt unsere Schwächen. Er ist es auch, der von uns nichts unmögliches verlangt. Aber uns auf den Weg machen, das sollten wir schon für ihn tun. Schau! Blicke einmal auf Jesus. Stell Dir einmal vor, er hätte in einem der Leiden gesagt: „Vater, laß gut sein, so streng wirst du ja nicht sein. Du liebst die Menschen ja auch ohne mein Leidensweg, den Du mir aufgetragen hast!“ Und stell Dir einmal vor, der Vater hätte aus liebe zu seinem Sohn gesagt: „Laß gut sein Sohn, der Mensch will es ja eh nicht anders, als was ich ihm angekündigt habe... wenn er sich gegen mich wendet!“ Ist das denkbar... **nein!** Jesus liebt den Vater

viel zu sehr; den Menschen viel zu sehr, dass er auch nur einen Moment wirklich daran dachte aufzugeben. Und das obwohl er wusste wie viele Sein Erlösungswerk nicht annehmen werden. Am meisten litt Jesus, da er die vielen lauen Christen sah. Der Moment wo Jesus den Vater bat, wenn möglich den Kelch an ihm vorübergehen zu lassen. Doch in seiner tiefen Liebe sprach er: „Doch Vater, nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“ Was ist da unser bischen Fasten...

Schenk ihm 24 Stunden: *Musik aus* – Zeitungen weg – *die Bibel in die Hand* und das Gebet eröffnen. Geh in die Kirche, setze Dich für 33 Minuten vor dem Tabernakel. (Für jedes Lebensjahr Jesu eine Minute!) ist das zuviel? Verzichte die letzten Tage einmal auf das, was Deinen Wohlstand so anschaulich macht. Greife einmal **BLIND** in Deine Geldbörse und spende diesen Betrag mit Freude Kindern in Not, oder den nächsten Armen auf der Straße (ohne auch nur einen Pfennig wegzunehmen – oder zu denken das es zuviel sein könnte!). Laß Gott in Deine Geldbörse greifen und es der Seele zukommen, die er Dir zeigen wird. Versuche es...

**Alles AUS LIEBE zu GOTT!**

**Wichtige Termine:**

**Siehe Seite 4**

**Was die Pilgerfahrten angeht... >>>**

\* Jeden 1.Samstag im Monat fahren wir mit Claus-hues nach Heede/Ems. Zustiegemöglichkeit sind in Vreden; Stadtlohn (Marienschule um 15:30 Uhr); Ahaus, Heek; Gronau-Epe. Näheres unter Claushues Tel: 02564/2579

\*

\* In der Zeit vom 2.4. – 10.4.2001 (Palmsonntag) ist eine Pilgerfahrt nach **Medjugroje**... inkl. Zwischenübernachtung. Die Kosten werden 740 DM betragen zzgl. Einzelzimmeraufschlag 180 DM (ohne Gewähr!); Fahrtkosten; Unterkunft; Verpflegung vor Ort. Näheres unter Bärbel Kahling; Tel: 02863/5385

Weitere Termine, Angebote und andere Anzeigen etc. können hier aufgegeben werden!

...

Telefon: 02563 / 207330

Fax: 02563 / 207332

E-Mail:

[Br.Thomas@online.de](mailto:Br.Thomas@online.de)

...

**Gebet nach jeder Hl.Messe**

Ich bitte Euch Schwestern und Brüder, stellvertretend für die Priester, die es immer weniger bzw. nicht mehr tun, das Gebet zum Hl.Erzengel Michael, nach der Hl.Messe, sofort nach dem Auszug zu beten... es ist dringend erforderlich, das die Mächte der Finsternis verjagt und gefesselt werden. Und wer glaubt das es wirkt, wird wunderbare Veränderungen erkennen. Fügt bitte am Schluß hinzu: „...und stürze sie hinab in die Hölle und binde sie zeitlich und ewiglich. AMEN.“

**Liebe Schwestern und Brüder; ob eine weitere Ausgabe erscheinen kann, liegt an der Zuwendung, für unsere Arbeit. Wir vertrauen hier auf Jesus und Maria, dessen Werk wir auf ihre Bitten hin hier umsetzen. Helft, hört auf das Wort das an Euch ergeht.**

**Wir verehren besonders...**

**An folgenden Tage im Monat verehren wir besonders...**

**7. den himmlischen Vater.** Wir opfern alles zu Seiner Verfügung, schenken IHM u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob 764

**13. Rosenkranzkönigin v. Fatima; Rosa Mystica** mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe)

**Freitags d. 22. – bzw vor dem 22.:** auf einem Friedhof (*wenn das Wetter entsprechend ist*) für die Armen Seelen Wir beten stell. f.d. Armen Seelen... insbes. den Barmherzigkeitsrosenkranz.

**25. Prager Jesulein.** Mit entsprechendem Gebet, dem Rosenkränzelein...

**Freitags.** um 14:15 Uhr den Kreuzweg-Rosenkranz an einem Kreuzweg – auf bitten Jesu für die Armen Seelen, besonders für: die Selbstmörder – die unvorbereitet entschlafen und plötzlich verstorben sind – die, welche aus Seiner Kirche ausgetreten sind, und ohne Umkehr gestorben sind – alle Anliegen, die ER am 21. Januar d.J. mir, durch eine Betschwester anvertraut hat. (s. Info 7).

*O mein Jesus Barmherzigkeit, mit jeder Seele die unvorbereitet zu Dir kommt. Mit allen die wir in unseren Herzen tragen und mit uns selbst*

**Beten wir diesen Satz 3x - gemeinsam um 15 Uhr.**

*Vergelt's Gott ewiglich!*

Ich habe folgende Gebetsanliegen:




**Materialliste zum Nachbestellen... (A=Audio; T=Texte)**

- (A) Licht im Nebel (90 min.)
- (T) Katechese zum Thema: Beten, Heilige Messe etc. inkl. Zeugnis der Gebetserhörung
- (T) Mein Magnifikat
- (T) Die neue Arche
- (T) Die Heilige Maria
- (T) Eine Zusammenfassung – mehrere kl. Texte nach dem Buch Don Gobbi: Das Tier, die 10 Gebote; 7 Tugenden / Sünden
- (T) Sakreleg
- (T) Hirtenwort zum Thema Ökumene und Eucharistie – Erzbischof Eder / Salzburg

- (T) Der Mensch + Was ist mit denen die nicht die Sakramente leben und doch Gottes Gnaden empfangen...
- (T) Glas Wasser
- (T) Gott ist mit Dir
- (T) Was uns erwartet I + II
- (T) Auf dem Weg (*Vorbereitung auf...*)
- (T) Die Hölle, das Fegfeuer, der Himmel
- (T) Gott und unser freie Wille
- (T) Botschaft vom 5; 30. Juli; 16. Okt.; 11. Nov. - Frühere nur bei telefonischer Rücksprache...
- Papier des Hl. Vaters vom 6. Jan. 2001 (25 S.)
- (T) Br. Thomas-Info 0 bis 8
- Aktuelle Info + Botschaft per Fax, Post...

**Gebetsanliegen**

**Wir beten** für alle Schwestern und Brüder in den Gebetskreise, für die Bekehrung aller Menschen; Wachstum im Glauben und reichliche Ordens- & Priesterberufe. Besonders für die Seelen welche mit uns im Streit liegen. Und in den besonderen Anliegen, um erkennen der eigenen Berufung und den weiteren Weg mit Jesus und Maria. Amen..



**Wir beten** für den Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II., das 4. Gesetz des schm.RK „...Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hast!“ – in der Barmherzigkeitsstunde gedenken wir im 4. Gesetz der Kreuztragung Jesu“ und denken hier besonders an unseren Heiligen Vater. Beten wir immer in den Anliegen Mariens, sie ist die Königin und Mutter aller Seelen!

**WICHTIGE VERMELDUNGEN – SEHR WICHTIGE!!!**

Wir gedenken in dieser Zeit besonders allen

**Leidenden; Schwerstkranken; Behinderten und Sterbenden** sowie ihren Angehörigen und den Pflegern

Bitten wir den Hl. Josef, den Heiland selbst und unsere Mutter Maria sowie allen uns anvertrauten Engeln; Heiligen und Seeligen, die Armen Seelen im Fegfeuer (unseren Älteren Brüdern) Fürbitte für uns zu halten, an Gottes Thron!

Wie schon angekündigt, in der letzten Ausgabe, ist auf Grund des Todes von Christoph mit Veränderungen zu rechnen gewesen. Die Erben haben das Konto gelöscht. Alles Guthaben wurde mir mittlerweile ausgezahlt.

Eine andere Lösung wurde noch nicht gefunden. Meiner Einladung den Aktionskreis nun einen gesetzlichen Rahmen (§ 26 BGB f.) zu geben wurde noch nicht gefolgt. Ich springe deshalb jetzt ins kalte Wasser und lade hiermit offiziell ein:

**am 12. April** (Gründonnerstag)

**um 14:15 Uhr**

**in unsere Gemeinschaft**, Stadtlohn, Sprakelstraße 9

Es soll folgendes Programm stattfinden:

- a) Wir beten gemeinsam den Kreuzweg- & Barmherzigkeitsrosenkranz.
- b) Besprechung der Satzung f.d. Aktionskreis
- c) Wahl des Vorstandes (drei Mitglieder)
- d) Wahl eines Rechnungsprüfers
- e) Sonstiges
- f) Gedenken des Gründonnerstag, der letzte Abend Jesu vor seinem Leiden, leichtes Mahl ...

Es ist anschließend vorgesehen, für Interessierte, das Abend-/Nachtgebet. Wir wollen die Nacht Jesus auf seinen Leidensweg begleiten, u.a. beten wir mit dem Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II. den Kreuzweg (per Video). Alle Interessierte sind herzlichst eingeladen. Auch die Mitgestaltung (Liedern, Texte... des Abend-/Nachtprogramms) sollte vorher besprochen werden, Vorschläge können telefonisch besprochen werden.

Am Freitagmorgen leichtes Frühstück... und Gemeindeprogramm.

**Ich würde mich über ausreichende Teilnehmerzahl freuen.**

Nach einem Gespräch mit einem Priester und Ordensgründer habe ich im Gebet meine Einkleidung festgelegt. Im Vertrauen auf die Hilfe Jesu & Mariens, die jedes Hindernis beseitigen können, wurde mir der **14. Mai** (Fest Maria, Trösterin der Betrübten und Fest Patrona Bavariae) geschenkt. Es ist vorgesehen in der Gemeinemesse (die in der Marien- /Hilgenberg-Kapelle stattfindet) das Gelübde abzulegen. Nur ein Verbot des Priesters / Bischofs kann mich daran hindern. Meine Freunde sind herzlichst eingeladen. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe, so Gott will!

Helft mir Schwestern und Brüdern den Weg zu gehen, den Gott für **uns** vorbereitet hat. Helfen könnt Ihr zum einem mit Eurem Gebet, denn der Hindernisse sind viele... dazu später mehr (falls erforderlich!). Auch brauch ich noch entsprechende Hilfen für die Räumlichkeiten zu sichern; herzurichten; das Ordenskleid und Skapulier muß gefertigt werden und und und... – Also, es gibt reichlich zu tun... und dies geht nur mit Eurer Hilfe, deshalb hat Gott diese Verbindungen geschaffen. „*Ein jeder trage des anderen Last!*“

Ich sage Euch ewiges vergelt's Gott!

**Absender:**

An  
Br. Thomas-Apostolat / –Gemeinschaft

Postfach 1448

D-48695 Stadtlohn

Ich bestelle folgendes Info, Audio, Text etc. (kostenlos!):

Ich bestelle das jeweils aktuelle Info von Br. Thomas u/o Botschaft (kostenlos), bis auf Widerruf für:

